

# MIT ALTEN SCHRIFTEN ZUM ERFOLG

Daniela Mairhofer, ehemalige Forschungsassistentin am Institut für Sprachen und Literaturen sowie Lektorin der Universität Innsbruck, forscht seit September 2007 an der britischen Elite-Universität Oxford.  
Ein Karrieresprung, der nur auf den ersten Blick überrascht.

**D**aniela Mairhofer arbeitete in Innsbruck an dem vom FWF unterstützten Forschungsprojekt Katalogisierung der Handschriften der Universität Innsbruck mit. 2007 nahm sie an einer internationalen Ausschreibung der Universität Oxford teil und wurde aus zahlreichen BewerberInnen ausgewählt, einen Teil der sich vor Ort befindlichen mittelalterlichen lateinischen Handschriften im Alleingang wissenschaftlich zu untersuchen und das Ergebnis im Anschluss zu publizieren. „Zwar arbeite ich wie damals in Innsbruck mit Handschriften, die wissenschaftliche Aufarbeitung unterscheidet sich aber sehr von der früheren, und auch das Arbeitsumfeld in Oxford ist ein völlig anderes; zudem haben sich im Zuge dieser Arbeit auch einige andere Projekte ergeben“, meint Mairhofer. Ihrer Meinung nach kann die Universität Innsbruck auf ihr hohes Niveau

## ZUR PERSON

Daniela Mairhofer wurde 1979 in Innsbruck geboren und verbrachte ihre Kindheit in Thiersee. Nach Abschluss des Studiums der Klassischen Philologie an der Universität Innsbruck 2003 dissertierte sie 2005 mit der von Prof. Karlheinz Töchterle betreuten Arbeit „Francisci Petrarcae Africa“ mit summa cum laude. Von 2003 bis 2007 arbeitete Mairhofer als Forschungsassistentin am Institut für Sprachen und Literaturen; ab März 2004 war sie Lektorin für Latein und Altgriechisch an der Universität Innsbruck. Seit Oktober 2007 arbeitet sie wissenschaftlich an der University of Oxford.



„Das Arbeitsumfeld in Oxford ist ein völlig anderes als in Innsbruck.“ Daniela Mairhofer

sehr stolz sein. „Innsbruck ist international gesehen durchaus konkurrenzfähig, und in Bezug auf mein Fach sowieso: Die Abteilung Klassische Philologie des Instituts für Sprachen und Literaturen in Innsbruck mag zwar klein sein, weist aber ausnahmslos hervorragende Leute auf“, ist die Altphilologin überzeugt.

## RICHTIGE ENTSCHEIDUNG

Ihr Studium bezeichnet sie als die perfekte Wahl im doppelten Sinn: „Zum einen profitierte ich sehr von der hohen Qualität in Forschung und Lehre in Innsbruck und zum anderen ist das Fach Altphilologie das richtige für mich“, so Mairhofer. Ursprünglich hatte sich die gebürtige Tirolerin bereits für ein anderes Studium entschieden, dann – zwei Tage vor Semesterbeginn – aber doch auf ihr Bauchgefühl gehört und ihre Studienwahl geändert. „Ich bin sehr froh darüber und auch stolz, dass ich mutig genug war, gegen den Strom zu schwimmen und mich für die Altphilologie zu entscheiden.“ Stünde sie heute wieder vor dieser Entscheidung, würde sie dieselbe Wahl treffen, sowohl was das Fach als auch was den Studienort betrifft. Den Schritt nach Oxford bereut Daniela Mairhofer natürlich nicht: „Oxford ist für mich in jeder Hinsicht eine unglaubliche Bereicherung und wird wohl immer zu den besten Erfahrungen in meinem Leben gehören!“

sr

Foto: Privat